



SPIELREGELN FÜR KINDERFUSSBALL MÄDCHEN U16 UND U7-U12

BALL:

Es dürfen nur die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Lederfußbälle verwendet werden. Eine Mitnahme von Bällen anderer Ausführungen ist untersagt.

ZAHL DER SPIELER:

Für alle Bewerbe gelten 5 Feldspieler plus Tormann.

Ausnahme: Bewerbsgruppe U9: **6 Feldspieler plus Tormann.**

Der Spielertausch kann beliebig oft erfolgen; auch fliegender Wechsel ist erlaubt. Sollte bei einem fliegenden Wechsel die Höchstanzahl der Spieler überschritten werden, ist das Spiel zu unterbrechen und mit einem indirekten Freistoß vom Mittelpunkt aus fortzusetzen.

AUSRÜSTUNG DER SPIELER:

Die Spieler dürfen nur solche Schuhe tragen, die für das Spielen in Sporthallen zugelassen sind (Basketball- oder Turnschuhe mit ausschließlich heller Sohle). Eine 2. Garnitur Dressenleibchen ist unbedingt erforderlich. Lange Hosen für Feldspieler sind verboten!

SPIELBEGINN:

Vor Spielbeginn wird von der Turnierleitung festgelegt, welche Mannschaft den Anstoß durchführt. Bei der Ausführung beträgt der Abstand des Gegners mindestens 5 Meter.

BALL IM UND AUS DEM SPIEL:

Jeder gegen die Bande oder Decke gespielte Ball bleibt im Spiel und kann daher von jedem Spieler sogleich wieder gespielt werden. Lediglich das zweimalige Spielen des Balles durch den ausführenden Spieler nach einem Eckenwurf, Freistoss, Seiteneinwurf und Strafstoß ist verboten.

WIE EIN TOR ERZIELT WIRD:

Es gelten die offiziellen Spielregeln für Fußball.

RÜCKPASSREGEL (ABSICHTLICHES ZUSPIEL):

In den Bewerbsgruppen U7-, U8-, U9- und U10 ist die Rückpassregel zur Gänze aufgehoben.

VERBOTENES SPIEL UND UNSPORTLICHES VERHALTEN:

Die Bewertung des verbotenen Spiels und des unsportlichen Betragens erfolgt nach den offiziellen Spielregeln für Fußball. Infolge der größeren Gefährdung der Spieler sind strenge Maßstäbe anzulegen (hineingrätschen ist aus Verletzungsgründen mit einem indirektem Freistoss zu ahnden!).

AUSSCHLÜSSE:

Neben dem Ausschluss für die gesamte Spielzeit ist ein einmaliger Zeitausschluss in der Dauer von 2 Minuten vorgesehen. Dieser einmalige Zeitausschluss ist vom Schiedsrichter durch Anzeigen mit der Hand und nicht mittels blauer Karte zu verhängen.

Ein mit Roter Karte und mit Zeitausschluss bestrafte Spieler kann im Kinderfußball durch einen anderen Spieler ersetzt werden.

Über die weitere Spielberechtigung des ausgeschlossenen Spielers entscheidet die Strafinstanz. (Schiedsrichter in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Turnierleiter bzw. Strafausschuss des TFV)

ANSTOSS:

Nur indirekt. Die Entfernung des Gegners bei der Ausführung eines Freistoßes muss mindestens 5 m betragen.

FREISTOSS:

Nur indirekt. Die Entfernung des Gegners bei der Ausführung eines Freistoßes muss mindestens 5 m betragen.

STRAFSTOSS:

Der Strafstoß wird von der Strafstoßmarke durchgeführt. Mit Ausnahme des Tormannes, der sich auf der Torlinie aufzustellen hat, müssen alle Spieler mit Ausnahme des Schützen mindestens 5 m hinter der Strafstoßmarke Aufstellung nehmen.

SEITENEINWURF:

Überschreitet der Ball zur Gänze die Seitenlinie oder die Bande, wird das Spiel mit einem Einwurf für die gegnerische Mannschaft an der Stelle fortgesetzt wo der Ball aus dem Spiel kam.

TORABSTOSS:

Der Torabstoß ist von einem beliebigen Punkt des Strafraumes vom Tormann auszuführen. Der Ball kann durch Auswurf, Abstoß oder Ausschuss ins Spiel gebracht werden. **Der Ball muss jedoch in der eigenen Spielhälfte unter allen Umständen von einem Spieler berührt werden.** Ist dies nicht der Fall, ist das Spiel seitens des Schiedsrichters zu unterbrechen und auf der Mittellinie mit indirektem Freistoss für die gegnerische Mannschaft fortzusetzen.

Sobald der Tormann den Ball fängt, ist die Regel "Torabstoß" anzuwenden.

ECKSTOSS:

Bei Spielen mit oder ohne Bande ist der Eckstoß einen Meter von der Bandenecke in Verlängerung der Torlinie bzw. vom Schnittpunkt Torlinie und Seitenlinie auszuführen, wobei der Ball durch Einwurf ins Spiel gebracht wird (ÖFB- Beschluss vom 11.11.93).